



**Kinderhilfswerk
Dritte Welt e.V.**

Hilfe ohne Umweg. Weltweit. Seit 1975.

Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V. • Lübecker Straße 1 • 22087 Hamburg

Herr Mustermann

Hamburg im Februar 2016

neutral
gemeinnützig
unabhängig

► Sehr geehrter Herr Mustermann,

Deutschland ist in einer erregten Diskussion zum Thema „Flüchtlingsintegration“. Das Spektrum der Meinungen ist weit gefasst. Es reicht von völliger Ablehnung bis hin zur „Willkommenskultur“. Wir als **Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.** befürworten einen würdevollen Umgang mit Menschen, die aus Kriegsgebieten kommen. Wir wissen aber auch, wie notwendig es ist, die Zivilgesellschaften in den Ländern zu stärken, aus denen die Flüchtlinge stammen.

In unserer Arbeit spielen zwei afrikanische Länder eine große Rolle: Ruanda und Mali. Nach dem Völkermord 1994 war Ruanda ein Land in der „Stunde Null“: die Wirtschaft am Boden, die Zivilgesellschaft, alle Institutionen und die Infrastruktur zerstört. 22 Jahre später strebt Ruanda danach, zu einem Land der mittleren Einkommensgruppe im Weltvergleich zu werden. Die meisten Kinder besuchen eine Schule, und immer mehr haben nach dem erfolgreichen Abschluss reelle Aussichten auf eine auskömmliche Arbeit.

Wir fördern in Ruanda hauptsächlich die vorschulische Bildung – mit dem Bau und Unterhalt von Kindergärten und „Nursery Schools“. Weil nur Bildung dafür sorgt, dass Gesellschaften aus sich selbst heraus wachsen und gedeihen können.



Drei Jungs in der „Middle Class“ unserer Nursery School in Kigali-Kicukiro.
Die Anmeldezahlen steigen stetig. Der Vorschulbesuch ist für die ärmsten Kinder kostenlos.



Die Nursery School „Les Génies“ in Ntarama.
In diesem Jahr erweitern wir die Vorschule um einen Spiel- und Lernraum.



Auch in Mali fördern wir die Schulbildung von Jungen und Mädchen: Allein in diesem Jahr bauen wir drei Primarschulen – in Tessagourou/Dogonland, Kolobo (Ségou) und Dogoro (Bamako) – und schaffen 360 neue Schulplätze.

Die internationale Koalition hat die islamistischen Eroberer weitgehend aus dem zivilen Leben in Mali zurückgedrängt, aber die Gefahr ist noch nicht beseitigt. Jetzt geht es darum, die Köpfe der Kinder zu stärken: Bewusstsein für Demokratie und Geschlechtergleichheit zu fördern, kritisches Denken zu schulen und – wie in Ruanda – reale Zukunftsperspektiven zu schaffen.

Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen in Mali die Chance bekommen, ihren Alltag, ihr Leben und ihr Land mitzugestalten. Ohne Schulbildung gibt es diese Chance nicht. Was uns dabei besonders wichtig ist:

die Förderung der Mädchen! In unseren Schulen sind 50 Prozent Mädchenanteil pro Klasse keine Ausnahme mehr!



Unterrichtsbeginn in der neuen Primarschule in Ende-Wô.
Bildung für die Kinder ist die schärfste Waffe gegen radikales Gedankengut.

**Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende –
in Mali, in Ruanda und in anderen Ländern! Damit
die Menschen eine Zukunft in ihrer Heimat haben!**

Mit den besten Wünschen

The signature of Uwe Schmidt, the first chairman of the board.

Uwe Schmidt (1. Vorsitzender)

The signature of Hauke Nagel, the second chairman of the board.

Hauke Nagel (2. Vorsitzender)



Die wirksamste Spende ist die Spende ohne Verwendungszweck!
Mit freien Spendengeldern können wir auf alle Notlagen flexibel reagieren. Deshalb wird die freie Spende vom DZI ausdrücklich empfohlen:
www.dzi.de/spenderberatung/spenden-tipps



Als Zeichen für den verantwortungsvollen Umgang mit den uns anvertrauten Mitteln trägt das Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V. seit 1992 – bei ununterbrochener jährlicher Verlängerung – das DZI Spenden-Siegel.



Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V.
Lübecker Straße 1, 22087 Hamburg
Vorstand: Uwe Schmidt, Hauke Nagel
Christoph Wenk-Fischer, Pamela Scholz

Tel.: 0 40/227 99 96, Fax: 0 40/227 17 015
E-Mail: info@khw-dritte-welt.de
Internet: www.khw-dritte-welt.de
Facebook: KinderhilfswerkDritteWeltEv

Bankverbindung: Postbank Hamburg
Konto-Nr.: 266 804 206, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE40200100200266804206
BIC: PBNKDEFF